



BRIDGES
Fotoprojekt Emscher Zukunft

CALL FOR ENTRIES

2013

CHAOS / CONTROL

BESETZT DEN RAUM!



BRIDGES
Fotoprojekt Emscher Zukunft

FOTOPROJEKT EMSCHER ZUKUNFT

CALL FOR ENTRIES 2013

Die Emscherregion ist das Rückgrat des Ruhrgebiets, dem größten Ballungsraum Deutschlands. Auch nach der Ära der Industrialisierung befindet sich die Region im Prozess eines steten Wandels. Mit dem Umbau des Emschersystems entsteht in einem gigantischen Kraftakt aus dem offenen Abwasserkanal, der Kötterbecke, wieder ein blauer Fluss, der sein Umfeld nachhaltig ändern und prägen wird. Vielfältige Projekte rechts und links der Emscher wurden bereits realisiert und werden von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Sie verändern das Bild der Stadtlandschaft, sind Ausdruck für ein neues Verständnis von Stadt und wirken als Impulsgeber für innovative Projekte. Es entsteht Raum für die Ausprägung neuer, urbaner Lebensstile zwischen Konsum, Kultur, Freizeit und Naturerlebnis. Durch die derzeitige und zukünftige Nutzbarmachung der umgebenden Flächen der Emscher entstehen neue Möglichkeits- und Experimentierräume, die eine einmalige Chance zur Mitgestaltung bieten. In den letzten Jahren erweiterte sich nicht nur das Sport-, Kunst- und Kulturangebot in der Region, sondern es bildeten sich auch immer mehr Gemeinschaftsinitiativen, die mit kreativen Ideen Brachflächen, Bahnhofsareale oder einfach nur vernachlässigte Orte in grüne, lebensfreundliche Räume

verwandeln. Öffentlicher Raum wird für das Gemeinwohl reklamiert, der Ökonomisierung der Gesellschaft werden Orte des selbstbestimmten Tuns entgegengesetzt. Durch Aktionen wie Guerilla Gardening, City Farms, interkulturelle Gärten und die Nutzung von Grabeland sowie die Wiederbelebung des Allmende-Gedankens lässt sich eine Sensibilisierung für nähräumliche Lebensqualitäten erreichen, die sich positiv auf das gesamte Emschertal auswirkt.

CHAOS/CONTROL heißt das diesjährige Thema des BRIDGES Fotoprojekts Emscher Zukunft. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema kann beobachtend, kommentierend, provozierend, objektiv oder subjektiv sein. Fotografie kann abstrakte oder konkrete Perspektiven einnehmen. Was zählt, ist die Intelligenz der Herangehensweise. Die Arbeiten werden auf ihre künstlerische Qualität und ihre Auseinandersetzung mit dem Emscher-Umbau hin anonym bewertet. Erwünscht ist ein möglichst assoziativer und kreativer Umgang mit dem Wandel in der Region, der das Spannungsfeld zwischen den Begriffen »Chaos« und »Control« beleuchtet. Für die Emschergenossenschaft als Initiatorin ist das Fotoprojekt ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Dialogs.

»
**KUNST IST WEG UND BRÜCKE:
EIN ZWISCHENREICH**

«
(HEINRICH MARIA LÜTZELER)

Die Ergebnisse des Fotoprojekts sollen allen Bürgern, Planenden, Politikern und Unternehmen Anregung sein, sich über die Fotografie mit dem Wandel der Emscherregion zu beschäftigen. Das Fotoprojekt hat deshalb zwei Bestandteile: den Fotopreis und den Fotoprojekt-Dialog. Der Fotopreis richtet sich an Fotografen, die sich mit ihren Arbeiten an der Sammlung beteiligen möchten, der Projektdialog eröffnet

Möglichkeiten zur Mitwirkung an der Zukunftsgestaltung der Region. Alle Interessierten sind eingeladen, sich im Rahmen der verschiedenen Dialog-Plattformen des BRIDGES Fotoprojekts einzubringen. Über konkrete Möglichkeiten der Teilnahme am Fotoprojekt-Dialog informiert die Website:

www.bridges-projects.com



BRIDGES
Fotoprojekt Emscher Zukunft

CHAOS / CONTROL

BESETZT DEN RAUM!

CALL FOR ENTRIES 2013
Einsendeschluss ist der 13.09.2014

FOTOPREIS

Seit 2005 laden wir jedes Jahr Fotografen dazu ein, sich künstlerisch mit dem Emscher-Umbau und der Entwicklung des Emschertals auseinanderzusetzen.

Um die daraus entstehende Sammlung vielfältig zu gestalten, gibt es seit 2008 für jedes Jahr ein neues Thema, sodass sich im Laufe der Zeit verschiedene fotografische Schwerpunkte ergeben. Das Thema für den Fotopreis 2013 lautet:

CHAOS / CONTROL

BESETZT DEN RAUM!

Durch die derzeitige und zukünftige Nutzbarmachung der umgebenden Flächen der Emscher entstehen neue Möglichkeits- und Experimentierräume, die eine einmalige Chance zur Mitgestaltung bieten. In den letzten Jahren bildeten sich immer mehr Gemeinschaftsinitiativen, die mit kreativen Ideen Brachflächen und vernachlässigte Orte in grüne, lebensfreundliche Räume verwandeln. Öffentlicher Raum wird für das Gemeinwohl reklamiert, der Ökonomisierung der Gesellschaft werden Orte des selbstbestimmten Tuns entgegengesetzt.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema »CHAOS/CONTROL« kann beobachtend, kommentierend, provozierend, objektiv oder subjektiv sein. Fotografie kann abstrakte oder konkrete Perspektiven einnehmen. Was zählt, ist die Intelligenz der Herangehensweise. Die Arbeiten werden auf ihre künstlerische Qualität und ihre Auseinandersetzung mit dem Emscher-Umbau hin anonym bewertet.

EINREICHUNG

Sie können bis zum 13. September 2014 zum Thema erarbeitete Bildserien einreichen.* Als Preisgeld stehen 15.000 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag wird von der Jury auf bis zu fünf Bildserien verteilt. Die prämierten Arbeiten werden in Ausstellungen gezeigt und in die Sammlung aufgenommen.

Zur weiteren Ergänzung der Sammlung haben wir uns wie im Vorjahr entschlossen, Aufträge für Bildserien zu erteilen. Die Fotografen hierfür sind im Vorfeld durch den künstlerischen Leiter des Fotoprojekts ausgewählt worden.

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen bis zum 13. September 2014 an folgende Adresse:

BRIDGES

**Fotoprojekt Emscher Zukunft
Emschergenossenschaft
Stabsstelle Emscher-Zukunft
Thomas Heiser
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen**

SAMMLUNG

Aus den prämierten Bildserien entsteht eine Sammlung, die sich durch den Fotopreis Jahr für Jahr erweitert. Durch die Sammlung werden die fotografischen Impulse und Positionen sichtbar, die den Planungs- und Gestaltungsprozess des Emschertals beeinflusst haben. Wenn die Renaturierung der Emscher abgeschlossen sein wird, wird so eine zweite Landschaft entstanden sein, die aus Sichtbarem und Unsichtbarem besteht.

Die Sammlung soll ein Fenster in die Zukunft und Vergangenheit des Emschertals sein. Sie wird die innere Struktur und die Zukunftsfähigkeit des Wandels offenbaren und Perspektiven, Erinnerungen, Visionen und Wünsche aufzeigen, die dem Endprodukt des Umbaus – der neu entstandenen Landschaft – verborgen geblieben wären.

Die Sammlung wird nach und nach aus unterschiedlichen Zugängen aufgebaut. Zum einen werden jedes Jahr die im Rahmen des Fotopreises ausgewählten Bildserien aufgenommen. Hinzu kommt die Möglichkeit, Auftragsarbeiten in die Sammlung aufzunehmen. Diese Auftragsarbeiten können durch die Emschergenossenschaft in einem anderen Zusammenhang entstanden oder im Rahmen des BRIDGES Fotoprojektes beauftragt worden sein. In jedem Fall entscheidet die jährlich tagende Fachjury über die Aufnahme in die Sammlung.

Die in der Sammlung enthaltenen Arbeiten werden dauerhaft in Ausstellungen und Präsentationen in der Region und darüber hinaus zu sehen sein. Die Fotoprojekt-Website www.bridges-projects.com zeigt den neuesten Stand der Sammlung.

AUSSTELLUNGEN

Jedes Jahr erwarten wir gespannt die eingereichten Arbeiten, denn sie spiegeln wider, wie die Menschen den Wandel erleben, und sie zeigen, mit welchen Augen Fotografen aus der Region und ganz Europa den Emscher-Umbau und die Entwicklung des Emschertals wahrnehmen. Heimliches, Unheimliches, Vertrautes, Verstecktes, Verlorenes und Wiedergefundenes gibt es zu entdecken – je nach Perspektive des Fotografen und je nach Blick des Betrachters.

Eine oder mehrere Ausstellungen zeigen die Ergebnisse des Fotoprojekts. Für die Ausstellungen haben wir in den letzten Jahren besondere Orte gesucht, an denen sich der Umbruch und die Entwicklung der Region ablesen lässt. Wir haben Ausstellungsräume gewählt, die für die industrielle Vergangenheit stehen und nun neu genutzt werden. Oder es waren Orte, die symbolhaft für die Zukunft und das Potenzial der Region stehen. Im Jahr 2013 wird zum ersten Mal die BRIDGES Sammlung zusammenhängend gezeigt werden. Vom 18.08. bis zum 27.10.2013 sind die Fotografien in der Ausstellung »Concrete Poetry« im Kunstmuseum Bochum zu sehen. Die ausgestellten Bilder zeigen, dass sich etwas verändert. So bringt das Fotoprojekt die Vergangenheit des Emschertals in Kontakt mit Gegenwart und Zukunft.

Über aktuelle Ausstellungen informiert:

www.bridges-projects.com

CHECKLISTE

- / AUSGEFÜLLTES UND UNTERSCHRIEBENES ANMELDEFORMULAR
- / ABZÜGE DER BILDSERIEN, MAX. 30 X 40 CM (ANONYMISIERT)
- / GEDRUCKTER BEGLEITTEXT, MAX. 2 SEITEN DIN A4 (ANONYMISIERT) UND VITA
 - / DIGITALE BILDDATEN ZUR PRODUKTION DER BILDER
IN FAVORISierter PRÄSENTATIONSGRÖSSE (CD / DVD)
 - / DIGITALER BEGLEITTEXT (ANONYMISIERT) UND VITA

*

INFORMATIONEN ZUR EINREICHUNG

Die Bildserien sind für die Jurierung als Abzüge mit einer Maximalgröße von 30 x 40cm vorzulegen. Es muss eine Serie sein – ganz gleich, wie lang sie ist (Mindestanzahl: 2 Fotos). Ein aussagekräftiger Teil der eingereichten Bildserien muss im Kontext der Emscherregion stehen. Außerdem sind die Bewerber aufgefordert, die druckfähigen Bilddaten in favorisierter Präsentationsgröße sowie einen Begleittext, Angaben zur Präsentationsform und -größe sowie ihre Vita auf CD-ROM oder DVD der Einreichung beizufügen. Der erläuternde Begleittext darf die Länge von zwei DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Nach der Prämierung wird das Preisgeld ausgezahlt. Bildserien, die aus einem durch das Fotoprojekt geförderten Bildkonzept entstanden sind, sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Dies gilt ebenso für von der EmscherGenossenschaft vergebene Auftragsarbeiten. Die Fotoarbeiten werden nach der Ausstellungseröffnung zurückgesandt. Da die Jury die Arbeiten neutral bewertet, dürfen Bildserien und Begleittexte nicht namentlich gekennzeichnet sein und keine persönlichen Daten enthalten. Die Identifikation ergibt sich über das ausgefüllte, unterschriebene Teilnahmeformular, das unbedingt mit eingereicht werden muss. Einreichungen, die nicht den genannten Kriterien entsprechen, müssen leider zurückgesandt und ausgeschlossen werden. Alle Bewerbungsunterlagen finden sich auch unter www.bridges-projects.com/Rubrik Fotopreis.

NUTZUNGSRECHTE

Die Teilnehmer am Fotoprojekt Emscher Zukunft räumen der EmscherGenossenschaft als Initiatorin das Recht ein, prämierte Bildserien für alle Kommunikationsaufgaben des Fotoprojekts unentgeltlich zu nutzen. Prämierte Bildserien werden Bestandteil der Sammlung des Fotoprojekts und nehmen dauerhaft an Ausstellungen, Präsentationen und Publikationen teil. Ausstellungen werden individuell kuratiert. Die Größe der Bilder kann je nach Ausstellungsort und -konzeption angepasst werden. Auch die Auswahl und ggf. Abfolge der Bilder kann variieren. Rechte an darüber hinausgehenden Nutzungen werden der EmscherGenossenschaft prinzipiell eingeräumt, müssen aber nach den jeweils aktuellen Bedingungen der MFM (Mittelstandsgemeinschaft Fotomarketing) mit den Urhebern abgerechnet werden.

AUSWERTUNG

Ende 2014 werden die eingereichten Bildserien der Jury vorgelegt. Die Arbeiten werden auf ihre künstlerische Qualität und ihre Auseinandersetzung mit dem Emscher-Umbau und der Entwicklung des Emschertals mit Bezug zum Thema des Aufrufs hin anonym bewertet. Die Jury setzt sich aus anerkannten Vertretern der Fotografie und Regionalentwicklung zusammen und spiegelt so den interdisziplinären Aspekt des Fotoprojekts wider. Unterschiedliche Positionen aus Kunst und Wissenschaft sind bei der Zusammensetzung berücksichtigt.

**ANSPRECHPARTNER
BRIDGES FOTOPROJEKT EMSCHER ZUKUNFT**

GESAMTVERANTWORTUNG
Ralf Schumacher
Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen
+49 (0)201 104 26 76
schumacher@bridges-projects.com

PROJEKTLEITUNG
Thomas Scholle
+49 (0)231 95 20 83 0
scholle@bridges-projects.com

PROJEKTBÜRO PLAN-LOKAL
Marco Eissing
+49 (0)231 95 20 83 26
eissing@bridges-projects.com

PROJEKT-WEBSITE
www.bridges-projects.com

